

FB VI – BAUORDNUNG / BAUEN UND PLANEN

	Seite
Bauordnung	86
Städtischer Hochbau	87
Stadtplanung / Bauleitplanung	93
Straßen und Brückenbau	96
Zentrale Vergabestelle	104
Bericht des Bereichs Klimaschutz	106

BAUORDNUNG

Art der Bearbeitung	Antragsart							Gesamt
	Neubau	Umbau / Änderung	Nutzungs- änderung	Abbruch	Nachtrag	Ver- längerung	Neubau Frei- stellungs- verfahren	
2023	2	3	4	5	6	7	20	
Eingang Antrag	142	36	43	18	38	27	40	344
Teilbaugenehmigung	-	-	-	-	-	-	-	2
Befreiung/Abweichung	1	-	-	-	-	-	-	-
Genehmigung	85	24	26	-	29	20	11	180
Rohbauabnahme	4	4	-	-	-	-	-	8
Schlußabnahme	16	6	6	-	3	-	-	23
Ablehnung	7	2	-	-	-	-	-	10
Gesamt	255	72	75	18	70	47	51	567
Gebührensommen		2023						
Baugenehmigungsgebühren		367.239,00 €						
Verlorene Gebühren		16.443,50 €						
Zwangs- u. Bußgelder		58.431,75 €						

STÄDTISCHER HOCHBAU

Durchgeführte Maßnahmen in 2023

SCHULEN

Gymnasium Delbrück

Für die energetische Sanierung des Gymnasiums wurde im Januar 2019 das EU-weite Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV der Planungsleistung veröffentlicht und im Juli der Auftrag an das Büro Schmersahl, Biermann + Prüßner aus Bad Salzuflen erteilt. In den Sommerferien 2019 wurde dann das gesamte Gebäude aufgemessen und auf dieser Grundlage neue Bestandspläne erstellt. Da die Schule wieder zum G9 zurückkehrt wurde dann das Raumprogramm in Abstimmung mit der Schulleitung überarbeitet und ein Vorentwurf im UBP am 05.12.2019 vorgestellt.

Im Januar 2020, wurde wie im UBP vorgestellt, ein Bürgerbildungszentrum im Gymnasium implementiert werden und von der Bezirksregierung Detmold eine eventuelle Förderung über das neu geplante ISEK in Ausschicht gestellt. Daraufhin wurde parallel zur Erstellung des ISEK der Grundriss sowie das Nutzungskonzept des Gymnasiums überplant und eine Kostenberechnung erstellt. Diese Ergebnisse sind dann im UBP am 24.10.2020 vorgestellt und am 07.10.2020 im Rat beschlossen worden. Der Förderantrag ist dann im Dezember 2020 eingereicht worden und im April 2021 erfolgte die Förderzusage. Parallel wurde im Winter 2020/21 die TGA-Leistung EU-weit ausgeschrieben und am 19.02.2021 das Büro enertec aus Lippstadt beauftragt. Nun erfolgte die Planung und Ausarbeitung der Erweiterung und Sanierung des Gymnasiums. Da die Schule im Betrieb erweitert und saniert werden soll wurde sie in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Und um diese Abschnitte dann Nutzungsfrei zu bekommen sollten dann die Bauarbeiten mit dem Aufstellen einer Containeranlage für 8 Klassen im Herbst 2021 starten. Leider musste die Ausschreibung der Containeranlage aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben und neu ausgeschrieben werden. Da die Schulleitung durch die aufwendige Raumumplanung und mit Hilfe von 2 Kunsträumen in einer kleinen Containeranlage es trotzdem möglich machte die betroffenen Klassen frei zu räumen konnte mit den aufwendigen Abbrucharbeiten in den Winterferien begonnen werden. Im Frühjahr 2022 wird dann erfolgter 2ter Ausschreibung die Containeranlage aufgestellt und nach den Osterferien soll mit der Erweiterung bzw. Aufstockung begonnen werden.

Zwischenstand Baustelle:

Die Interimslösung auf dem Lehrerparkplatz wurde errichtet und von der Verwaltung planmäßig bezogen, weiterhin stehen in der Containeranlage bei der jetzigen Nutzung noch 2 Klassenräume zu Verfügung. Mittlerweile wurde auch die kleine Containeranlage auf dem südlichen Schulhof von 2 Klassenräumen auf 8 Klassenräumen erweitert damit der Schulbetrieb während der umfangreichen Abbruch und Gründungsmaßnahmen am Mittelteil planmäßig stattfinden konnten.

Im Winter 2021/22 ist mit der Entkernung des 1OG´s im Bauteil A begonnen worden, wobei erhebliche Baumängel im Bereich Brandschutz und Brüstungsmauerwerk sichtbar wurden. Weiterhin ist bei den Abbrucharbeiten eine abgängige Schmutz- und Regenwasserentwässerung festgestellt worden. Auf diese Probleme wurde in der Planung reagiert und im Zuge der Ausführung die Sanierung dementsprechend angepasst.

Mittlerweile sind alle wesentlichen Abbrucharbeiten im 1. Bauabschnitt abgeschlossen und der Wiederaufbau ist in vollem Gange. Der Rohbau Unternehmer hat die Aufstockung des nördlichen Baukörpers fertiggestellt.

Die Dacharbeiten im 1. BA. sind abgeschlossen genauso wie die Fenster und die Fassadenarbeiten. Die Innenausbauarbeiten sind aktuell zu ca. 90% abgeschlossen, sodass der 1. Bauabschnitt zum Ende der Osterferien 2024 an die Schule übergeben werden kann.

Die Abbrucharbeiten im 2. Bauabschnitt wurden planmäßig in den Sommerferien fertig gestellt, auch der Bypass für die technische Anbindung des B Gebäudes benötigt wurde ist passend zum Beginn des Winterhalbjahres 2023/2024 fertig gestellt worden. Die Gebäudestruktur des Gymnasiums hat sich durch den Gesamtabbruch des Mittelteils komplett verändert, der überdachte Pausenraum für die Schüler wurde abgebrochen und musste daher wie die Cafeteria temporär ins Hagedornforum verlegt werden. Weiterhin sind in den Herbstferien weitere Abbrucharbeiten als vorbereitenden Maßnahmen für den 2. Bauabschnitt ausgeführt worden. Die sehr aufwendige Spezialgründung für den neuen Mittelteil erfolgte im Januar 2024 und ist erfolgreich abgeschlossen worden, aktuell ist die Tiefbau- und Rohbaufirma damit beschäftigt, die Gründungen und die Tiefbauarbeiten der Regen- und Schmutzwasserentwässerung zu erstellen.

Folgende Gewerke sind mittlerweile für den 2. Bauabschnitt ausgeschrieben:

- 2. BA. Abbrucharbeiten
- 2. BA. Rohbau und Innenputzarbeiten
- 2. BA. & Teilbereich 2. BA. Dachabdichtungsarbeiten
- 2. BA. Gerüstbauarbeiten
- 2. BA. Klinkerarbeiten
- 2. BA. Fensterbauarbeiten
- 2. BA. Elektroarbeiten
- 2. BA. Sanitär & Heizungsbau

Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher Marienschule
fertig gestellt 2023 86.000 €

- Förderbetrag = 49.500,00€

Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher GS Boke
fertig gestellt 2023 69.700 €

- Förderbetrag = 40.500,00€

Bau einer Photovoltaikanlage mit Speicher GS Westenholz
fertig gestellt 2023 67.600 €

- Förderbetrag = 40.500,00€

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN SCHÖNING fertig gestellt 2023

Die mittelfristige Bedarfsplanung sah für den Ortsteil Schöning einen weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen vor, der in Form einer Aufstockung auf dem bestehenden Anbau umgesetzt wurde.

Die Kindergartenerweiterung umfasst eine Fläche von 196 qm. Geschaffen wurden neben dem neuen Gruppen- und Gruppennebenraum auch ein Personal- und Snoezelenraum, ein Wasch- und Wickelraum sowie eine kleine Küche und ein Putzmittelraum. Die Arbeiten werden im Februar dieses Jahres abgeschlossen.

Die Baukosten betragen voraussichtlich etwa 565.000 €

NEUBAU RATHAUS - fertiggestellt 2023 Einzug der Verwaltung kurz vor Weihnachten '23

Planung / Ausführung

Nachdem der Rat am 11.02.2020 den Bau des Rathauses mit einer Tiefgarage mit 9 Stellplätzen für beschlossen hat konnte die Planung im Februar 2020 richtig starten. Im Mai wurde der Bauantrag eingereicht und im August die Baugenehmigung erteilt. Parallel erfolgten die statische Berechnung und Ausschreibung der Erd- und Rohbauarbeiten. In Vorbereitung auf den Bau wurde im Herbst 2020 das alte Veranstaltungsgebäude der Sparkasse abgerissen und im April das Haus Stroop, Lange Straße 23.

Am 19.März 2021 erfolgte der 1. Spatenstich und der Baubeginn startete dann wie geplant mit den Erdarbeiten am 22. März 2021. Nach Erstellung der Baugrube und Verlegung der Entwässerungsleitungen wurde im Mai die 1150 m² große und zum Teil 1 m dicke Bodenplatte hergestellt. Die aufwendige Erstellung des Untergeschosses mit Tiefgareneinfahrt, Unterfahrt für den Aufzug und Decke dauerte ca. 3 Monate, da sämtliche Wände aus Beton hergestellt wurden. Auch in den Geschossen sind sämtliche tragende Wände aus Beton und somit folgte das Erd-, 1. und 2. Obergeschoss im Abstand von 6-8 Wochen.

Aufgrund von kleineren Lieferengpässen kam es immer mal wieder zu Verschiebung von Arbeiten welche aber keine großen Auswirkungen auf die gesamte Bauzeit hatten, sodass wie geplant der Rohbau im April 2022 fertiggestellt wurde.

Ab Mitte Mai 2022 wurden die Fenster eingebaut und das Glasdach über das Atrium eingesetzt.

Auch die Klinkerarbeiten starteten wie geplant im Juni 2022. Gleichzeitig wurde die Dachflächen gedämmt und abgedichtet. Nachdem die Baustelle geschlossen war wurde innen mit den Ausbauarbeiten wie Heizungs- und Sanitärinstallation, Elektroinstallation mit Verlegung von ca. 74.000 m Kabel sowie Erstellung der Trockenbauwände begonnen. Parallel erfolgten die noch ausstehenden Ausschreibungen.

Nachdem im Dezember der Innenputz fertiggestellt war starteten die Estricharbeiten.

Damit die Arbeiten im Gebäude nicht unterbrochen werden mussten, ist im Dezember eine Bauheizung installiert worden. Die Klinkerarbeiten sind nun abgeschlossen, Hausanschlüsse verlegt und die Estricharbeiten bis auf das Staffelgeschoss fertiggestellt. Im Frühjahr sollen jetzt die Trockenbauarbeiten mit ca. 2700 m² Wandflächen und 3400 m² Deckenflächen fertiggestellt werden und die weiteren Ausbauinstallationen starten. Gemäß Bauzeitenplan ist der Einzug im Herbst 2023 geplant.

Rückbau Fassadenplatten Altes Lehrschwimmbecken

fertig gestellt 2023

115.000 €

gem. dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 ist am 06.04.2022 bekannt geworden, dass am Alten Lehrschwimmbecken/Turnhalle zwei Waschbeton Fassadenplatten heruntergefallen sind, es wurde sofort die Sperrung des gesamten Bereiches um das Gebäude veranlasst. Dies erfolgte am 06.04.2022 kurzfristig mit Absperrband und wurde dann am 07.04.2022 durch einen Bauzaun ergänzt.

Bei näherer Betrachtung hat sich gezeigt, dass noch mehr Waschbetonplatten abgängig sind, gerade im Bereich des sehr hohen Kamins sieht man seitlich die defekten Fugen und einen zu großen Versatz in den Plattenstößen. Dies ist ein klares Zeichen von Hohlräumen hinter den Platten und defekten und korrodierten Plattenankern. Es ist daher davon auszugehen, dass jederzeit wieder eine Waschbetonplatte herunterfallen kann, dabei können die umliegenden Platten mitgerissen werden.

Am 06.04.2022 wurde sofort die Firma mit dabei geholt, welche die Fassadenplatten am Gymnasium demontiert, dadurch war die Firma schon Vorort und konnte kurzfristig ab dem 19.04.2022 mit dem Rückbau der gesamten Waschbetonfassade beginnen. Weiterhin ist bei den Platten im Speziellen bei den Fugen der Plattenstöße Asbest nachgewiesen worden, daraufhin wurden die Fugen nach TRGS Richtlinien zurückgebaut und entsorgt.

Heizungsanlage Dorfhalle Anreppen
fertig gestellt 2024

450.100 €

Die Heizzentrale (Kessel, Brenner, Verteiler, Regelung) in der Dorfhalle Anreppen - welche die Dorfhalle, die VHS/Vereinsräume + den Kindergarten versorgt - muss dringend saniert werden. gem. Energiebericht ist die Anlage überaltert und es wird in diesen Objekten überdurchschnittlich viel Energie verwendet. (es kam in den letzten Heizperioden immer wieder zu Ausfällen) In einem 1. Schritt wurde 2018/2019 i.V. mit Anbau + Sanierung KIGA Anreppen die Fernleitung und die Regler etc. im KIGA saniert/ausgetauscht. Unmittelbar im Anschluss soll nun die Haustechnik in der Heizzentrale saniert/erneuert werden. Hierzu liegt eine Machbarkeitsstudie mit 5 Varianten von 2019/2020 vor. Die weiteren Planungen haben ergeben das für dieses Objekt und unter Berücksichtigung der beantragten Fördermittel von 154.000,00€ eine Gas-/Luftwärmepumpen-Hybridheizung eingebaut werden soll. Die Maßnahme ist im Jahr 2022 durch ein Ingenieurbüro durchgeplant und ausgeschrieben worden. Der Auftrag ist erteilt und der Umbau der Heizungsanlage soll im Laufe des Jahres 2023 erfolgen.

Kindergärten

KitaSteinhorst
480.000 €

Die mittelfristige Kinderbedarfsplanung sieht für den Ortsteil Steinhorst einen weiteren Bedarf an Betreuungsplätzen. Gemäß Ratsbeschluss vom 22.06.2022 wurde dem Neubau von zusätzlichen Gruppen- und Personalräumen am städtischen Kindergarten Steinhorst zugestimmt.

Die Erweiterungsgebäude wird durch eine Luft-Wärmepumpe geheizt und auf dem neuen Dach wurde eine PV-Anlage installiert.

Geplant war die Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten für Oktober 2023. Aufgrund der Schwierigkeiten, dass eine Installationsfirma für die Heizungs- und Sanitärtechnik nicht termingerecht gefunden werden konnte, verzögerte sich die Fertigstellung. Aktuell (Februar 2024) ist die Maßnahme im Wesentlichen abgeschlossen. Lediglich die Außenanlagen sind noch herzustellen.

Neubau einer 3-fach Sporthalle
Gesamtkosten geschätzt 7.5 Mio

Die Ausschreibung der Planungsleistungen Architektur, TGA und Tragwerksplanung für die 3-fach Sporthalle erfolgte in 2023. Die Ausarbeitung der Gebäudeplanung wurde bereits gestartet, wird sich jedoch noch deutlich in das Jahr 2024 hineinziehen. Demnach ist mit dem Baubeginn nach dem Baugenehmigungsverfahren erst im Laufe des Jahres 2025 zu rechnen.

Abbruch des Lehrschwimbeckens fertig gestellt 2023

Gemäß dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 für den Fassadenrückbau und der nicht mehr nutzbaren Gebäudestruktur muss das Alte Lehrschwimmbcken-Sporthalle jetzt komplett abgebrochen werden. Der Abriss des Gebäudes soll in den Sommerferien 2023 erfolgen. Des Weiteren sind während der Abbruchmaßnahme die Straße sowie die Bestandsgebäude durch Absacken zu schützen, dies ist nötig, da durch das im Keller liegende Schwimmbecken die Gründungstiefe sehr groß ist. Des Weiteren wurde ein Schadstoffgutachten erstellt. Der Abbruch erfolgte in den Sommerferien, bedingt durch eine zusätzliche Fernwärmeleitung und vorgefundenes Schichtenwasser im Baufeld und im Kriechkeller zwischen der Schule und dem ehemaligen Lehrschwimmbcken, sowie die anhaltenden Regenfälle haben sich die Wiederherstellungsmaßnahmen deutlich verzögert und sind aktuell noch nicht abgeschlossen.

Umschluss Hausanschlüsse und Heizungsverteilung Gesamtschule Driftweg 6 fertig gestellt 2023

170.000 €

Gemäß dem Dringlichkeitsbeschluss vom 11.04.2022 für den Fassadenrückbau und der nicht mehr nutzbaren Gebäudestruktur muss das Alte Lehrschwimmbcken-Sporthalle jetzt dringend komplett abgebrochen werden. Durch die Versorgung der Gesamtschule aus dem Keller des Lehrschwimmbckens (mit Wasser, Gas, Heizung und teilweise Strom) sind vorab noch zusätzliche Umschlussmaßnahmen erforderlich, welche nach beenden der Heizperiode 2022/2023 dieses Jahres vor dem Komplettabbruch ausgeführt werden müssen. Zusätzlich wurde in zuge der Umschlussarbeiten noch eine Fernwärmeleitung von der Marktstraße 6 GS zur GS Driftweg 6 rüber gelegt um die Wärmeenergie bei Bedarf zwischen die 3 Gebäude GS Marktstraße 6 GS Driftweg 6 und Gymnasium Marktstraße 2 zu verteilen.

Austausch der Türen alte DTH fertig gestellt 2023

24.000 €

Sonstiges

Neues Sportgelände in Hagen

350.000 €

Für den Neubau der zwei Spielfelder (Hauptspielfeld und Trainingsplatz) und die mit Schotter befestigte Parkfläche in Richtung Schlingerstraße werden nach den ersten Kostenschätzungen mit ca. 350.000,00€ angesetzt. Der Zeitpunkt der Ausführung soll in Abstimmung mit dem Sportverein erfolgen, weiterhin sind die Spielfelder als Naturrasenspielfeld und nicht gem. der DIN 18035 auszuführen.

Neubau der FW-Ostenland

Gesamtkosten geschätzt 5.85 Mio €
Planungskosten 880.000 €

Die Ausschreibung der TGA- und Tragwerksplanung für die Feuerwehr Ostenland ist im Frühjahr 2023 erfolgt. Die Fortsetzung der Planung zusammen mit den fachplanerischen Disziplinen führte allerdings zu einer Kostensteigerung, die nur durch eine erhebliche Umplanung vermieden werden konnte. Statt die bislang geschätzten Gesamtkosten von ca. 6,6 Mio. € zu übersteigen ist durch die zwischenzeitliche Umplanung erreicht worden, dass nur noch von Gesamtkosten von ca. 5,85 Mio. € ausgegangen werden muss.

Die zusätzlichen Kosten für die Umplanung selbst sind noch hinzuzurechnen. Nun soll die Planung bis Mitte 2024 abgeschlossen werden und die Bauarbeiten sollen in der zweiten Jahreshälfte 2024 beginnen.

Flüchtlingsunterkunft Habichtsweg 11

keine Baukosten

Das Gebäude Habichtsweg wurde von der Stadt Delbrück im Jahr 2023 käuflich erworben, der Verkäufer hat sich im Vorfeld um die Baurechtliche Nutzungsänderung inkl. der Umbaumaßnahme in Abstimmung mit der Stadtverwaltung gekümmert und das Gebäude bezugsfertig an die Stadt Delbrück übergeben. Das Gebäude ist mit den folgenden Räumlichkeiten ausgestattet:

- KG: 3 Schlafräume, 2 Wohnräume, Küche, sanitäre Anlagen, Waschraum, Technik
- EG: 6 Schlafräume, Küche, sanitäre Anlagen
- OG: 6 Schlafräume, Küche, sanitäre Anlagen
- DG: 6 Schlafräume, Küche, sanitäre Anlagen

Flüchtlingsunterkunft Auf dem Haupte 48, Ostenland

340.000 €

Das Gebäude Auf dem Haupte 48 (ehemalige Sparkassenfiliale) wurde von der Stadt Delbrück im Jahr 2023 käuflich erworben. Zur Flüchtlingsunterbringung erfolgt eine Nutzungsänderung mit baulicher Umgestaltung.

Geplante Maßnahmen 2024

**Umnutzung der ehemaligen Verwaltungsräume im Gebäude Nordring 3
Zur Flüchtlingsunterkunft** 70.000 €

**Erwerb und Umnutzung der ehemaligen provisorischen KITA
Lerchennest (Container), Kleiberweg 1, zur Flüchtlingsunterkunft** 210.000 €

Sockelabdichtung Mehrzweckhalle und Kindergarten Schöning 60.000 €

Kellerabdichtung KITA Lessingstraße 48.000 €

Allgemeine Bauunterhaltung

440.000 €

Reparaturen, Wartungen, Prüfungen für:

- Kitas, Schulen
- Sport-und Mehrzweckhallen, Sportheime
- Sonst. Hallen und Dorfgemeinschaftshäuser
- Feuerwehrgerätehäuser
- sonst. Gebäude

STADTPLANUNG / BAULEITPLANUNG

Flächennutzungsplanverfahren

Im Jahr 2023 wurde, wie nachfolgend einzeln aufgeführt, ein Änderungsverfahren begonnen, für zwei wurde der Offenlegungsbeschluss gefasst und fünf Verfahren konnten zur Rechtskraft gebracht werden:

- 66. Änderung:** Darstellung einer „Wohnbaufläche“ im Bereich „Am Hügel/Knäppenstraße“ in Delbrück-Westenholz

Feststellungsbeschluss des Rates am 28.09.2023

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 03.11.2023 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 13.11.2023.

- 72. Änderung:** Darstellung „Gewerbliche Baufläche“ (G) im Bereich „Heinrich-Bette-Straße“ in Delbrück-Mitte

Feststellungsbeschluss des Rates am 30.03.2023

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 21.06.2023 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 29.06.2023.

- 73. Änderung:** Darstellung „Sondergebiet Rettungswache“ (SO Rettungswache) im Bereich „Boker Straße/Bundesstraße 64“ in Delbrück-Mitte

Feststellungsbeschluss des Rates am 15.06.2023

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 18.07.2023 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 02.08.2023.

- 75. Änderung:** Darstellung „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Hundewiese“ im Bereich „Westenholzer Straße“ in Delbrück-Mitte

Feststellungsbeschluss des Rates am 15.06.2023

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 14.07.2023 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 02.08.2023.

- 76. Änderung:** Darstellung „Fläche für den überörtlichen Verkehr“ im Bereich „Rasenweg“ in Delbrück-Anreppen

Feststellungsbeschluss des Rates am 28.09.2023

Der Abschluss des Verfahrens erfolgte mit Erteilung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold am 03.11.2023 und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt am 13.11.2023.

- 79. Änderung:** Darstellung „Grünfläche“ mit der Zweckbestimmung „Spielplatz und Bike-Park“ im Bereich „Nordring“ in Delbrück-Mitte

Offenlegungsbeschluss des Rates am 09.11.2023

Die Verwaltung wurde mit v.g. Beschluss zusätzlich beauftragt, parallel zur Durchführung der Offenlage nach alternativen Standorten für die Errichtung des Bike-Parks zu suchen.

81. Änderung: Darstellung „Gemischte Baufläche“ im Bereich „Boker Straße und B 64“ in Delbrück-Mitte

Änderungsbeschluss des Rates am 30.03.2023

Durchführung der frühzeitigen Beteiligungsverfahren vom 12.05.2023 bis zum 12.06.2023 einschließlich

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

82. Änderung: Darstellung „Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung Sportanlage und kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ im Bereich „Schlinger Straße/Friedhofsweg“ in Delbrück-Hagen

Offenlegungsbeschluss des Rates am 09.11.2023

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Feststellungsbeschlusses wird das Verfahren nach Einholung der Genehmigung durch die Bezirksregierung Detmold und der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Bebauungsplanverfahren

Im Jahr 2023 wurden, wie nachfolgend einzeln aufgeführt, vier Planverfahren begonnen bzw. fortgeführt, für eines wurde der Offenlagebeschluss gefasst und fünf Verfahren konnten zur Rechtskraft gebracht werden:

Delbrück-Mitte

Aufstellungsbeschluss:

Nr. 135 „Boker Straße/B64“

Nach Beschlussfassung des Rates über die Aufstellung des Bebauungsplanes am 30.03.2023 fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in der Zeit vom 12.05.2023 bis zum 12.06.2023 einschließlich statt.

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren in Abhängigkeit zur 81. Änderung des Flächennutzungsplanes nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Nr. 136 „Danziger Straße“

Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 09.11.2023 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplanes als auch den Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich beschlossen.

Nach Durchführung des zweistufigen Beteiligungsverfahrens und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Änderungsbeschluss:

Nr. 2 „Dorffeld I“, 8. Änderung

Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am 15.06.2023 die 8. Änderung des Bebauungsplanes im Wege des beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB beschlossen.

Die frühzeitige Information der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand in

der Zeit vom 04.08.2023 bis zum 18.08.2023 einschließlich statt.

Nach Durchführung der Offenlage und Fassung des Satzungsbeschlusses wird das Verfahren nach der entsprechenden Veröffentlichung im Amtsblatt abgeschlossen.

Offenlagebeschluss:
09.11.2023 die

Nr. 64 „Vor dem Walde“, 4. Änderung
Der Rat der Stadt Delbrück hat in seiner Sitzung am Offenlegung des Bebauungsplanes beschlossen.
Nach Durchführung des Beteiligungsverfahrens wird in Abhängigkeit zur 79. Änderung des Flächennutzungsplanes über die Fortführung des Verfahrens entschieden.

abgeschlossen und
rechtskräftig:

Nr. 123 „2. Erweiterung Industriegebiet Ostenländer Straße“
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 29.06.2023 ist das Verfahren in Abhängigkeit zur 72. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

Nr. 131 „Rettungswache“ (vorhabenbezogen)
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 02.08.2023 ist das Verfahren in Abhängigkeit zur 73. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

Delbrück-Bentfeld

Fortführung des Verfahrens:

Nr. 133 „Erweiterung Baugebiet Schafbreite“
Die frühzeitige Information der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand in der Zeit vom 04.08.2023 bis zum 18.08.2023 einschließlich statt.
Vor Fortführung des Verfahrens ist die Umstellung des bisherigen beschleunigten Verfahrens gem. § 13b BauGB auf ein sog. „Vollverfahren“ inkl. erforderlicher Flächennutzungsplan-Änderung geplant.

Delbrück-Ostenland

abgeschlossen und
rechtskräftig:

Nr. 125 „Horstfeld II“
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 03.04.2023 ist das Verfahren abgeschlossen.

Delbrück-Steinhorst

abgeschlossen und
rechtskräftig:

Nr. 7 „Steinhorst“, 2. Änderung
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 02.10.2023 ist das Verfahren abgeschlossen.

Delbrück-Westenholz

abgeschlossen und
rechtskräftig:

Nr. 117 „Höber“
Mit Veröffentlichung im Amtsblatt vom 13.11.2023 ist das Verfahren in Abhängigkeit zur 66. Änderung des Flächennutzungsplanes abgeschlossen.

STRABEN- UND BRÜCKENBAU

Soweit abgeschlossene Maßnahmen 2023

Die Endabrechnung **Neues Zentrum Delbrück** 3. BA Alter Markt konnte bislang noch immer nicht zum Abschluss gebracht werden. Von Seiten der Firma wurde ein Einspruch gegen die erfolgten Kürzungen der Rechnung beim Kreis vorgelegt. In Kürze erfolgt hierzu ein Gespräch beim Kreis Paderborn.

Die **Baustraßen im BG Lerchenweg** inkl. der Wege am Lärmschutz sowie der Lärmschutzwall wurden am 17.05.2022 abgenommen und freigegeben. Die Maßnahmen wurden EU-weit ausgeschrieben. Der Auftrag der Baustraßen inkl. Schotterwege und Arbeiten am Lärmschutzwall belief sich auf 791.197,68 €. Die Schlussrechnung wurde auf 812.977,06 € festgestellt. Ein Teil der Arbeiten am Lärmschutzwall wurde bereits u. a. im Zuge des Kanalbaus und bei der Erstellung eines Sicherungsbauwerkes (zur Sicherung von mit Teer belastetem Oberboden) durchgeführt. Einschließlich der Baustraße des Lerchenweges selbst (1. BA) und Lärmschutzwallarbeiten sowie der Schotterwege beziffert sich die Endabrechnung auf 1.223.563,48 €. Hinzu kommen noch die Kosten für den Verbindungsweg zwischen Dohlenweg und Elsternweg, welcher 2023 mit Fräsmaterial aus der Leubuser Straße begonnen wurde. Die Fertigstellung mit einer bituminösen Tragdeckschicht und die Pflanzarbeiten durch den Bauhof erfolgen Anfang 2024.

Für die **Unterführung der B 64** erfolgte die EU-Ausschreibung und Vergabe der Straßenbauarbeiten zum Bau der Unterführung und des Minikreis Rietberger Straße Mitte 2022. Der Auftrag über 760.000 € wurde am 26.07.2022 erteilt. Die Bauarbeiten an der Unterführung wurden Mitte September 2022 vertragsgemäß aufgenommen.

Die zu erwartenden Kosten für die Straßenbeleuchtung der Unterführung belaufen sich auf zusätzlich rd. 75.000 €.

Ende Mai 2023 erfolgten die Abnahme und Verkehrsfreigabe der Unterführung. Die Endabrechnung der Straßenbauarbeiten und der Verwendungsnachweis der Gesamtmaßnahme bei der Bezirksregierung werden in 2024 weiterbearbeitet.

Der Lückenschluss der beidseitigen Lärmschutzwände soll ab Sommer 2024 gebaut werden.

Die Planung zum **Ausbau Mergelweg und Boikweg** wurde abgeschlossen und eine Bürgerinfo durchgeführt. Der Bauauftrag i. H. v. 284.011,41 € wurde am 24.02.2022 erteilt. Der Straßenbau wurde fristgerecht ausgeführt. Die Abnahme und Freigabe für den Verkehr erfolgten im November 2022. Die Maßnahme wurde 2023 mit Gesamtkosten von 300.891,51 € endabgerechnet und ist somit abgeschlossen.

Für das **BG „Lipshof“** wurden vom FB 6 die Planungen und die Ausschreibung für die Baustraßen Anfang 2023 durchgeführt. Der Auftrag erfolgte am 23.03.2023. Die Auftragssumme für die Baustraßen betrug brutto 136.840,84 €. Die Arbeiten wurden fristgerecht ausgeführt, so dass die Kindertageseinrichtung den Betrieb planmäßig aufnehmen konnte. Die Abnahme und Freigabe erfolgte Mitte August 2023. Die Maßnahme wurde Ende 2023 mit Gesamtkosten von 111.782,31 € endabgerechnet und ist somit abgeschlossen. Alle Ing. - Leistungen für die Baustraße durch den FB 6.

Zur Abbiegespur am **BG „Horstfeld II“** wurden Planungen erarbeitet und mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie den Verkehrsbehörden abgestimmt. Ausführung in 2023 zusammen mit dem barrierefreien Ausbau von vier Haltestellen an der Wittendorfer Straße. Der Auftrag für die Abbiegespur betrug 145.000 € und wurde am 31.07.2023 zusammen mit den Bushaltestellen und dem Fahrbahnausbau des Landesbetriebes erteilt.

Die Kosten für den Fahrbahnausbau trägt das Land. Ende 2023 wurde die Markierungsarbeiten ausgeführt. Kleinere Restarbeiten und die Endabrechnung erfolgen Anfang 2024. Das Baugebiet wurde freigegeben. Die offizielle Abnahme zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW erfolgt Anfang 2024.

Mit der Ausführung zum **Straßenendausbau „Jakobstraße“ und „Schlaunstraße“** wurde Mitte August 2021 im Bereich „Knochenhorst“ begonnen. Der Straßenausbau wurde in für sich abgeschlossenen Bauabschnitten umgesetzt. Der Bauauftrag i. H. v. 3.049.867,42 € beinhalteten u. a. auch die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen inkl. Hausanschlussleitungen und die Sanierung des Gewässers.

Ende 2022 wurden die Tiefbauarbeiten im vierten Bauabschnitt zwischen Stettiner Straße und Schlaunstraße begonnen. In 2023 erfolgten der Bauabschnitt Schlaunstraße in Richtung Anreppener Straße. Danach wurde der letzte Bauabschnitt der Schlaunstraße bis zur Brücke B 64 durchgeführt. Die Arbeiten wurden am 07.11.2023 abgenommen und für den Verkehr frei gegeben. Die Endabrechnung erfolgt in 2024. Danach werden beim Land Fördermittel nach der Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge beantragt.

Der **Gehweg zwischen Meinolfstraße und Rietberger Straße** wurde in 2023 ausgebaut. Die Abnahme und Verkehrsfreigabe erfolgten am 31.10.2023. Der Auftrag zu den Straßenbauarbeiten am Gehweg betragen brutto 39.060,35 €. Außerdem wurden 28.685,84 € für Wasserleitungsarbeiten vergeben. Die Endabrechnung erfolgt Anfang 2024. Alle Ing. - Leistungen für die Straßenbauarbeiten durch den FB 6.

Der **Parkplatz am Steinhorster Becken** wurde in 2023 asphaltiert und mit einer Markierung versehen. Die festgestellten Gesamtkosten betragen 32.237,94 €. Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgenommen. Alle Ing. - Leistungen für die Straßenbauarbeiten durch den FB 6 und den Bauhof.

Begleitung zur Kontrolle der laufenden Bauarbeiten der **Deutschen Glasfaser** (Straßen- und Leitungsbestand der Stadt Delbrück ist zu schützen).

Für **Deckenerneuerung auf Wirtschaftswegen** wurden in 2023 insgesamt 356.150,10 € aufgewendet.

Die Protokolle der Brückenkontrollen nach DIN 1076 (Nebenprüfungen) wurden Ende 2023 vorgelegt. Das Prüfungsergebnis ist als durchweg positiv zu bewerten.

Weitere Unterhaltungsmaßnahmen welche in 2023 fertig gestellt wurden:

- Instandsetzung Zufahrt Fa. Henke an der Boker Straße rd. 7.000 €
- Sanierungsarbeiten an den Gehwegen in der OD Ostenland, Schlussrechnung wird noch geprüft.
- Markierungsarbeiten rd. 3.000 €

Laufende und neue Maßnahmen 2024

Für die Umsetzung **Lange Straße West** wurden Fördermittel i. H. v. 382.000,00 € (70 %) von der Bezirksregierung bewilligt. Die Umsetzung der Maßnahme ist derzeit nicht möglich. Da zu viele vorhandene Parkplätze bei einem barrierefreien Ausbau für entsprechend ausreichende Gehwegflächen entfallen müssen, wurde der Ausbau bis auf weiteres ausgesetzt. Dies wurde den Anlieger:innen in einer Bürgerversammlung im August 2021 dargestellt und erläutert. Von der Bezirksregierung wurden die Fördermittel mit dem letzten Förderbescheid Anfang 2023 für das Jahr 2027 eingeplant.

Fertigstellung der **B 64 Lärmschutzmaßnahmen**. Ausschreibungen der restlichen Lärmschutzwände an der B 64 im Bereich der Rietberger Straße. Die Ausführung ist für die zweite Jahreshälfte 2023 vorgesehen und soll in 2024 abgeschlossen sein. Die Ausführung erfolgt nach Vorgabe des Landesbetriebes mit Aluminiumwänden. Alle Lärmschutzwände liegen nach Abnahme in der Baulast beim Landesbetrieb Straßen NRW.

Die Planung zum **Endausbau „Niggeweg“** in Steinhorst wurde abgeschlossen und eine Bürgerinformation durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte im Frühjahr 2022. Der Auftrag über 395.935,05 € wurde im Juli 2022 erteilt. Die Arbeiten begannen im Oktober 2022 und wurden Mitte 2023 abgeschlossen. Die Abnahme der Arbeiten ist auf den 30.06.2023 datiert. Die Anpflanzung und Endabrechnung erfolgt Anfang 2024.

Die Planung zum **Endausbau BG „Schlinger Straße“** (Hagebuchenweg, Sanddornweg, Weißdornweg) wurde abgeschlossen und eine Bürgerinfo durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte im Frühjahr 2022. Der Auftrag über 506.598,47 € wurde im Juni 2022 erteilt. Die Arbeiten wurden Ende August 2022 aufgenommen. Die Abnahme der Arbeiten und Freigabe für den Verkehr erfolgte am 15.12.2023. Die Anpflanzungsarbeiten wurden durch den Bauhof ausgeführt. Die Endabrechnung erfolgt Anfang 2024.

Nach der Bürgerinfo wurde der **Straßenendausbau im Baugebiet „Speits Kamp“ (Leubuser Straße und Teilstück Stettiner Straße)** ausgeschrieben und vergeben. Die Bruttoauftragssumme beträgt gem. Auftrag vom 31.07.2023 insgesamt 421.145,18 €. Die Arbeiten an der Leubuser Straße stehen kurz vor dem Ende. Die Straßenbaumaßnahmen an der Stettiner Str. sollten bis Mitte 2024 abgeschlossen sein. Im Herbst erfolgen dann die Anpflanzungsarbeiten durch den Bauhof.

Nach der Bürgerinfo **BG „Suternstraße“ (Heisenbergstr.)** wurde die Arbeiten ausgeschrieben und vergeben. Der Auftrag i. H. v. brutto 211.998,50 € wurde am 31.07.2023 erteilt. Mit der Ausführung kann aus innerbetrieblichen Gründen der Firma erst Ende Februar 2024 begonnen werden. Bauzeit ca. 4 - 5 Monate.

Die Straßenbauarbeiten des Stichweges **Hermannstraße** sowie **Ertüchtigung des Fuß-/Radweges zwischen Karlstraße 2a und ehem. Bahntrasse** starten aus innerbetrieblichen Gründen der Baufirma erst Ende März 2024. Der Auftrag i. H. v. brutto 134.521,75 € wurde bereits am 07.09.2023 erteilt. Bauzeit ca. 2 - 3 Monate. Alle Ing. – Leistungen durch den FB 6.

Der **Umbau der Kreuzung Kampstraße/ Auf dem Teiche** (Oberflächenentwässerung) sowie **Ausbau des Reststücks Kampstraße** in Anreppen erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2024, Anpflanzung Anfang 2025. Die Entwurfsplanung soll im UBP-Ausschuss am 21.02.2024 vorgestellt werden. Danach erfolgt die Bürgerinfo und der sich anschließende Beschluss der Planung im Rat am 24.04.2023. Für den Ausbau der Stichstraße wurden 150.000 € veranschlagt, der Umbau der Kreuzung zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung wurden 55.000 veranschlagt. Bestandteil der Maßnahmen ist auch die Wiederherstellung der Entwässerungsmulden an der Straße Hoher Kamp. Alle Ing. - Leistungen durch den FB 6.

Die Planungen zum **Straßenendausbau GE „Kaunitzer Straße“** wird im UBP-Ausschuss am 21.02.2024 vorgestellt. Danach erfolgt die Bürgerinfo und der sich anschließende Beschluss der Planung im Rat am 24.04.2023. Geplant ist, mit der Umsetzung der Maßnahme bis Ende 2024 abzuschließen, Anpflanzung im Frühjahr 2025. Im Investitionsplan sind Kosten von 300.000 € eingeplant.

Die Planungen zum **Straßenendausbau „Am Weidenbach“** wird im UBP-Ausschuss am 21.02.2024 vorgestellt. Danach erfolgt die Bürgerinfo und der sich anschließende Beschluss der Planung im Rat am 24.04.2023. Umsetzung der Maßnahme bis Ende 2024 geplant, Anpflanzung Anfang 2025.

Für den **Straßenausbau BG „Hölzermann Süd“** werden in 2024 die Honorarleistungen vergeben. Der Ausbau ist für frühestens Herbst 2024 eingeplant.

Die Planungen zum **Ausbau des Grünen Platzes inkl. der Parkplätze Sparkasse und Rathaus, sowie einem Teilstück der Kleinen Straße** wurden abgeschlossen. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgte Anfang Februar 2023. Submission war am 11.01.2023. Die Vergabe im Rahmen einer EU-Ausschreibung verzögerte sich, weil die abschließende Beurteilung der Bezirksregierung zur Förderung der Kleinen Straße abgewartet werden musste. Für die Kleine Straße wurden abschließend aber keine Fördermittel gewährt. Die durchgeführte Ausschreibung beinhaltet außerdem Wasserleitungs- und Kanalbauarbeiten der Kleinen Straße sowie Erdarbeiten der Beleuchtungs- und EDV-Anlagen. Gesamtkosten 2.000.000 €.

Die geplante Fontänen-Anlage wurde aus förderrechtlichen Gründen bereits vorher erstellt. Im Rahmen der Außenanlagen wird hier noch eine geschliffene Gussasphaltfläche eingebracht.

Die Arbeiten um das Rathaus werden Anfang 2024 (voraussichtlich bis Ende März) weitestgehend abgeschlossen sein. Im Anschluss werden die Kleine Straße und der westliche Parkplatz gebaut und danach die Grünflächen angelegt. Die Gesamtmaßnahmen sollen im Sommer 2024 zum Abschluss gebracht werden. Der Parkplatz neben der Sparkasse wurde bereits am 14.11.2023 abgenommen und freigegeben.

Der bestehende Zebrastreifen an der Sparkasse wird Anfang 2024 in Richtung Zugang zum Rathaus verlegt. Die Beleuchtung des jetzigen Zebrastreifens muss bis zum Zeitpunkt der Fräsarbeiten stehen bleiben.

Bürgerradweg „Kaunitzer Straße“ Lückenschluss bis Kaunitz, die Vereinbarung zwischen Straßen NRW und der Stadt Delbrück sowie Zuwendungen durch das Land für den Bürgerradweg sind bereits erfolgt. Die Festlegung der Trasse konnte zwischenzeitlich mit den beteiligten Behörden abgestimmt werden. Der erforderliche Grunderwerb sowie die Erlangung der Baurechte (z.B. landschaftspflegerischer Beitrag) wurden durchgeführt. Die Bauarbeiten zum 1. BA bis zur „Steinbredde“ wurden ausgeschrieben (Submission war am 08.04.2022). Die Gesamtbaukosten inkl. der erforderlichen Brückenbauwerke liegen bei rd. 1.000.000 €. Die Brücken einschließlich aller Nebenkosten werden vom Land getragen, die reinen Baukosten für den Radweg werden zum Großteil vom Land getragen.

Die Bauarbeiten am 1. BA wurden im Sommer 2022 abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 04.10.2022 zusammen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW als Baulastträger. Die Schlussrechnung wurde auf 150.774,07 € festgestellt. Der Auftrag betrug 180.863,94 €.

Die Planung und Umsetzung der Emsbrücke erfolgen in 2024. Der 2. BA bis zur Stadtgrenze soll dann zeitnah in 2025 erfolgen. Aufgrund der noch ausstehenden Freigabe der Brückenplanung durch die Obere Wasserbehörde und der weiteren Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßen NRW sowie der Unteren Landschaftsbehörde ist mit dem Baubeginn der Emsbrücke frühestens Mitte 2024 zu rechnen.

Der 2. BA des Radweges bis zur Stadtgrenze wird dann voraussichtlich bis Ende 2025/Anfang 2026 fertiggestellt sein.

Für Maßnahmen im Rahmen der **Nahmobilität „Ergänzung von FGÜ an Kreisverkehren“** wurden alle beantragten Fördermittel u. a. auch für eine FGÜ - Querung an der Rietberger Straße (Höhe Bendixwall) und die Treppenanlage an der Brockestraße bewilligt.

Als erste Maßnahmen wurden der **Kreisverkehr in Lippling** und die **Minikreisverkehre an der Ostenländer Straße** sowie die **Treppenanlage Brockestraße** in 2022 umgesetzt.

Der **Kreisverkehr in Steinhorst** konnte aufgrund der erforderlichen gemeinsamen Planungsschritte und einer noch zu treffenden Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW bislang noch nicht umgesetzt werden. Für den Kreisverkehr Steinhorst inkl. Sanierung und Planungen zum Ausbau der Neubrückstraße wurde ein Ing. - Büro hinzugezogen. Voraussichtliche Ausführung des Kreisverkehrs nach Angabe des Landesbetriebes Straßen NRW in 2024. Dann soll auch der Weg ab der Neubrückstraße entlang „**Düsterhusweg“ mit Querungsstelle „Kaunitzer Straße“ zur „Josef-Klocke-Straße“** umgesetzt werden. Im Vorfeld sind noch Planungsgespräche zu führen und es ist noch eine Vereinbarung mit dem Land zu treffen.

Anfang 2024 wird der **Kreisverkehr in Boke** und der **Kreisverkehr in Bentfeld**, dort zusammen mit den Haltestellen an der Kirche und der Haltestelle Berghöfen, mit barrierefreien Zebrastreifen umgestaltet werden. Der Auftrag für v. g. FGÜ am Kreisverkehr in Bentfeld erfolgte am 02.05.2023 und sollte im Frühjahr 2024 abgeschlossen sein. Außerdem soll nun Anfang 2024 der **Minikreisverkehr Ostenländer Str./Oststraße** barrierefreie Elemente, aber ohne Zebrastreifen, erhalten.

Die Umsetzung der FGÜ am **Minikreisverkehr der Lipplinger Straße** in Delbrück – Mitte inkl. Sanierungsarbeiten erfolgt voraussichtlich in 2024.

Insgesamt sind sieben Kreisverkehre beantragt worden. Die Querungsstelle der Rietberger Straße ist für 2025 eingeplant. Bei Gesamtkosten von 530.000,00 € beträgt die Förderung rd. 370.000 € (70 %). Ein Abschluss aller Maßnahmen bis Ende 2025 ist angestrebt.

Ende 2022 wurden die ersten Fördergelder nach FöRiNah bereits abgerufen. Alle Ing.-Leistungen bis auf Steinhorst und bis auf zum Teil Bentfeld (ab Ausführungsplanung vergeben worden) durch das Bauamt FB 6.

Brückenbauwerke nach DIN 1076 im Stadtgebiet Delbrück, weitere Auswertungen und Maßnahmenkatalog in 2024 anhand der aktuell seit Ende 2023 vorliegenden Prüfprotokolle sowie Prüfung und ggf. Abbruch (oder Ertüchtigung zur Fußgängerbrücke) der bislang wegen Zeitmangel verschobenen Problematik zur Entenwegbrücke, sowie allg. Geländearbeiten und Reparaturen an einzelnen Bauwerken. Ing.-Leistungen bis auf statische Berechnungen durch das Bauamt.

Der Ersatzneubau der Haustenbachbrücke HB-27 wurde aufgrund der Maßnahmendichte und fehlender Kapazitäten beim FB 6 immer wieder verschoben, konnte Anfang 2022 aber überplant und ausgeschrieben werden. Zur Submission am 24.03.2022 lag ein Angebot i. H. v. rd. 223.000 € vor. Die geschätzten Baukosten lagen bei 150.000 €. Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Es wird geprüft, ob in 2024 eine erneute Ausschreibung erfolgen sollte.

Für eine **Zentrale Mobilstation** (Fahrradabstellanlage mit Lademöglichkeiten für Räder und Schließfächer) an der Himmelreichallee wurden über den NWL Fördermittel aus dem Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes zur Förderung von Investitionen zur Weiterentwicklung des Radverkehrs vor Ort beantragt und eine Summe i.H.v. 133.900 € wurde bereits bewilligt. Die Baukosten wurden auf rd. 265.000 € geschätzt. Ein Änderungs-Förderantrag auf Gewährung höherer Fördermittel wird nach Zusammenstellung aller tatsächlichen Kosten zeitnah auf den Weg gebracht. Der Auftrag für die Hallen nebst Zubehör zum Betrieb des digitalen Zugangs- und Buchungssystems radbox.nrw für den geschlossenen Bereich sowie die Gepäckschließfächer i. H. v. brutto 192.233,78 € wurde bereits am 11.07.2023 erteilt.

Der Auftrag für die Fundamentplatte und sonstige Tiefbauarbeiten sowie Pflasterungen erfolgte am 21.11.2023 und betrug brutto 57.097,01 €. Die Montage der Hallen erfolgt noch bis Ende Februar 2024. Für den Betrieb des digitalen Zugangs- und Buchungssystems muss die Anlage nach Fertigstellung noch auf der Buchungsplattform von radbox.nrw eingestellt werden, was einige Wochen in Anspruch nehmen kann. Geplant ist, dass das System im März 2024 in Betrieb geht. Komplette Ing. - Leistungen durch den FB 6.

Geh-/Radweg „Lippeweg“ in Boke: TOP-Bestandaufnahme wurde vorgelegt, vom Bauamt wurde ein Entwurf erstellt und im Mai 2019 eine Förderung aus Mitteln der Nahmobilität beantragt, veranschlagt waren 125.000 €. Der Förderantrag wurde im September 2022 neu aufgestellt, da der bislang noch fehlende Grunderwerb zwischenzeitlich gesichert werden konnte. Die Förderung erfolgt nun aus dem Förderprogramm „Stadt und Land“. Die geschätzten Baukosten belaufen sich auf rd. 220.000 €. Die Maßnahme wurde mittlerweile bewilligt und auch der Grunderwerb konnte abgeschlossen werden. Die Umsetzung der Maßnahme soll evtl. noch ab Ende 2024/Anfang 2025 erfolgen. Komplette Ing.-Leistungen durch das Bauamt FB 6.

In 2021 wurden alle Straßen und Wege im Stadtgebiet befahren. Diese Daten werden zur Bewertung der **Straßenzustände** und entsprechender **Sanierungskonzepte** herangezogen. Für diese Bewertung ist das Hinzuziehen eines externen Büros erforderlich. Die Vergabe dazu steht noch aus. Außerdem sind bei der Befahrung voraussichtlich Straßen vergessen worden und Dateisätze nachzubessern. Die Kosten der Erstbefahrung betragen rd. 155.000 €. Die jährliche Pflege liegt bei ca. 10.000 €.

Maßnahmen barrierefreie Bushaltestellen:

Der barrierefreie Ausbau der beidseitigen **Haltestellen „Haupt“ und „Biekehöhe“ in Ostenland**, wurde zusammen mit dem Kreis Paderborn im Zuge der Sanierungsarbeiten der OD Ostenland ausgeschrieben und beauftragt. Die Auftragssumme für die Haltestellen betrug rd. 187.000 €. Veranschlagt waren Kosten von 185.000 € inkl. Ing. - Leistungen. Die Bewilligung der Fördermittel des NWL lag vor Beauftragung vor. Die Umsetzung der Maßnahmen inkl. Wartehallen wurde in 2022 abgeschlossen.

Im Zusammenhang mit den Arbeiten an der OD Ostenland wurden u. a. auch **Sanierungsarbeiten an den Gehwegen in Ostenland** vorgenommen. Die Maßnahmen wurden im Mai 2023 abgeschlossen. Die Gesamtkosten beziffern sich derzeit auf 244.380,38 €.

Die Endabrechnung und der Abruf der Fördermittel für die Bushaltestellen erfolgen nun Anfang 2024.

Der Auftrag für den **Ausbau von vier barrierefreien Haltestellen an der Wittendorfer Straße** in Ostenland betrug rd. 145.000 € und wurde am 31.07.2023 zusammen mit den Arbeiten der Linksabbiegespur BG „Horstfeld II“ und dem Fahrbahnausbau des Landesbetriebes erteilt. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen und werden im Februar 2024 abgenommen. Der Eingang eines Zuwendungsbescheides des NWL über die Gewährung von Fördermitteln für die Maßnahme wird in Kürze erwartet. Der NWL hatte der Stadt Delbrück vor Beginn der Bauarbeiten jedoch einen förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn erlaubt.

Der Förderantrag für den barrierefreien Ausbau der beiden einseitigen Haltestellen „Kampwiesen“ und „Waldweg“ in Anreppen wurde zurückgezogen. Im Ersatz ist eine **zentrale Haltestelle „Lesterberg“ mit Wendemöglichkeit für Busse am Rasenweg** vorgesehen. Diese Maßnahme wurde beim NWL zur Förderung beantragt und bereits bewilligt. Im Zuge der Maßnahme wird auch der Rasenweg selber auf einem Teilstück verbreitert werden.

Die geschätzten Kosten der zentralen Haltestelle inkl. Fußwegeverbindung zum Waldweg betragen rd. 360.000 €. Zuwendungsfähige Kosten rd. 300.000 €, d. h. bei dem Fördersatz von 90 % wird eine Zuwendung von 270.000 € erwartet.

Die Verbreiterung des Rasenweges wurde zusätzl. auf 175.000 € geschätzt, wird aber nicht gefördert. Die Gesamtkosten der Maßnahmen betragen demnach rd. 535.000 €.

Ein Bodengutachten liegt mittlerweile vor und es wurde noch eine TOP-Bestandsaufnahme erstellt. Für die geplanten Versickerungsanlagen ist noch eine Einleitungserlaubnis in das Grundwasser beim Kreis Paderborn einzuholen. Vom LWL wurden archäologische Untersuchungen angemeldet, welche vor bzw. beim Bodenabtrag durchgeführt werden müssen. Die Maßnahmen werden im UBP-Ausschuss am 21.02.2024 vorgestellt und sollen im Rat am 28.02.2024 beschlossen werden. Voraussichtlich kann der Start der Maßnahmen noch in der ersten Jahreshälfte 2024 erfolgen. Komplette Ing. - Leistungen durch das Bauamt FB 6.

Die Verbreiterung der Aufstellfläche an der **Haltestelle „Mitte“ Anreppen** an der „Graf-Meerveldt-Str.“ in Anreppen soll zusammen mit der zentralen Haltestelle am Rasenweg ausgeschrieben und vergeben werden.

Barrierefreier Ausbau der einseitigen **Haltestelle „Spielplatz“** an der Straße Berghöfen in Bentfeld inkl. viergliedriger Wartehalle. Dieser Förderantrag wurde um eine beidseitige barrierefreie **Haltestelle „Kirche“ in Bentfeld** ergänzt und für 2023 beantragt. Der Eingang eines Zuwendungsbescheides des NWL über die Gewährung von Fördermitteln für die Maßnahme wird in Kürze erwartet. Der NWL hatte der Stadt Delbrück vor Beginn der Bauarbeiten jedoch einen förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmebeginn erlaubt. Beantragte Förderung 90 % von rd. 145.000 €. Die Haltestelle „Spielplatz“ wird Anfang 2024 zusammen mit den Zebrastreifen am Kreisverkehr in Bentfeld umgesetzt werden. Die Haltestelle „Kirche“ Bentfeld wurde bereits fertiggestellt und am 16.11.2023 abgenommen.

Der offizielle Förderantrag zum Ausbau eines **zentralen Schulbusbahnhofes an der Ladestraße** mit 11 Busstellplätzen und Ersatzbau des Parkplatzes an der Johannesschule sowie nunmehr einem Minikreisverkehr zur Anbindung an die Graf-Sporck-Straße wurde fristgerecht beim NWL eingereicht. Die Gesamtkosten der ursprünglichen Anmeldung ohne Minikreisverkehr (ursprünglich war eine Signalisierung vorgesehen) lagen bei rd. 1.710.000,00 €. Die aktuellen Baukosten inkl. Minikreisverkehr liegen lt. Antrag bei rd. 2.035.000 €. Alle Planungsleistungen erfolgten bislang durch den FB 6.

Von Seiten des NWL muss noch die vorgelegte Verkehrsuntersuchung geprüft werden, um die Förderfähigkeit des geplanten Minikreisverkehrs einschätzen zu können. Die Bewilligung ist noch nicht erfolgt.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist für frühestens Sommer 2025 eingeplant und muss mit umfangreichen Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen (u. a. dem geplanten Regenrückhaltebecken an der Graf-Sporck-Straße) koordiniert werden. Der Bau des Minikreisverkehrs wird voraussichtlich erst in 2027 abgeschlossen werden können.

Für den **Ersatzparkplatz Johannesschule** wurde in 2022 bereits ein förderunschädlicher vorzeitiger Baubeginn durch den NWL zugesagt. Auch der Parkplatz wird vom NWL mit 90% gefördert. Der Auftrag zum Ausbau des Parkplatzes über rd. 241.000 € wurde im Juli 2022 erteilt. Es war eine zweite Ausschreibung vonnöten, da bei der ersten keine Angebote eingegangen waren. Die Bauarbeiten wurden fristgerecht abgeschlossen und am 30.03.2023 abgenommen.

Im Februar 2024 wird der barrierefreie Ausbau der **Haltestelle Bona-Vita-Platz Süd** am Friedhof in Westenholz beim NWL zur Förderung angemeldet. Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich in 2025.

Ebenso wird im Februar 2024 die Verlegung und der barrierefreie Ausbau der **Haltestelle Schubertstraße Ost** an der „Hövelhofer Str.“ in Ostenland beim NWL zur Förderung angemeldet. Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich in 2025.

Für die Errichtung von weiteren **Wartehallen an bestehenden Haltestellen** im Stadtgebiet sowie die Ergänzung von Fahrradbügeln sind Mittel im Investitionsplan eingestellt. Die Umsetzung erfolgt sukzessive. Die Ausschreibung der Hallen erfolgt zusammen mit anderen anstehenden Wartehallen der v. b. geplanten barrierefreien Haltestellen.

Fördermittel für den barrierefreien Ausbau der beiden **Haltestellen „Laumes Kamp“ an der Boker Straße** sollen beim NWL für 2026 beantragt werden.

Dorfplätze:

Umgestaltung **Dorfplatz Steinhorst**, veranschlagte Gesamtkosten 270.000 €. Der Förderantrag zur „Dorferneuerung“ wurde bewilligt. Die Höhe der Fördermittel beträgt 163.000 €. Der Auftrag i. H. v. 269.623,37 € beinhaltete u. a. auch Kanalarbeiten und wurde am 19.09.2023 erteilt. Mit der Ausführung der Baumaßnahme wurde im Oktober 2023 begonnen. Mit der Fertigstellung wird Ende Februar 2024 gerechnet.

Umgestaltung **Dorfplatz Schöning**, veranschlagte Gesamtkosten 216.000 €. Der Förderantrag zur „Dorferneuerung“ wurden bewilligt. Die Höhe der Fördermittel beträgt 136.000 €. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und vergeben. Der Auftrag i. H. v. 211.311,36 wurde am 22.01.2023 erteilt. Mit der Umsetzung der Maßnahme wird voraussichtlich Ende Februar 2024 begonnen. Veranschlagte Bauzeit ca. 3 – 4 Monate.

Weitere Planungsschritte zu den **Dorfplätze Lippling und Bentfeld** erfolgen erst ab 2026.

Baustraßen:

Fertigstellung und Abrechnung des Verbindungsweges zwischen Dohlenweg und Elsternweg im **BG „Lerchenweg“** Anfang 2024.

Die Baustraßen im **BG „Höber“** sind für 2024 mit Gesamtkosten von 365.000 € eingeplant. Voraussichtlich werden die Arbeiten an den Baustraßen im BG Höber frühestens Anfang 2025 starten.

Planungen zur Baustraße **BG „Erweiterung Schafbreite“** in Bentfeld.

Für die **Deckensanierung der Wirtschaftswege** sind für 2024 insgesamt 400.000 € eingeplant

Weitere geplante Maßnahmen der Unterhaltung für 2024:

- Erneuerung des Geländers Rampe Nordring zur ehem. Bahntrasse / LGS-Route
- Ausbesserung der Rampe Nordring
- Regenablaufsanieung im Stadtgebiet Delbrück
- Unterhaltungsarbeiten anhand der Ergebnisse der Haupt-Brückenprüfung nach DIN 1076
- Sanierung Innenkreis Minikreis Boker Straße/Oststraße

ZENTRALE VERGABESTELLE

Die Zentrale Vergabestelle ist für die Durchführung der Verfahren zur Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ab einem geschätzten Auftragswert in Höhe von 25.000 € verantwortlich.

Die Abwicklung der Vergabeverfahren erfolgt über das Vergabeportal „Vergabemarktplatz NRW“.

Vergabe von Bauleistungen

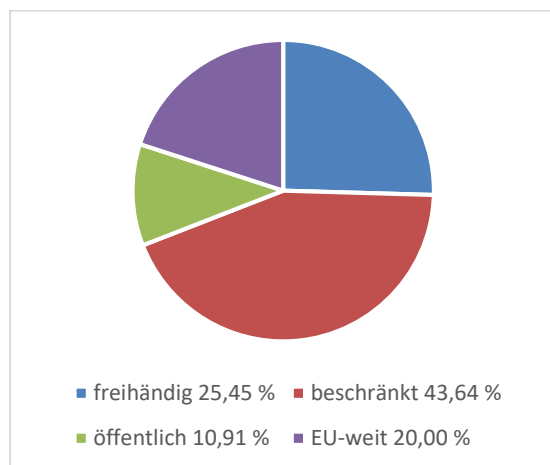
Im Jahre 2023 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle 55 Vergabeverfahren nach VOB/A bzw. VOB/A EU (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) durchgeführt und Bauleistungen in Höhe von ca. 12,4 Mio. € vergeben.

Entsprechend der geltenden Vorgaben wurden EU-weite Vergaben ab einem geschätzten Gesamtauftragswert je Bauvorhaben von 5,382 Mio. €, öffentliche Ausschreibungen ab einem geschätzten Einzelauftragswert von 750.000 €, beschränkte Ausschreibungen ab einem geschätzten Einzelauftragswert von 75.000 € und für unter v.g. Wert liegende Auftragswertschätzungen freihändige Vergaben durchgeführt.

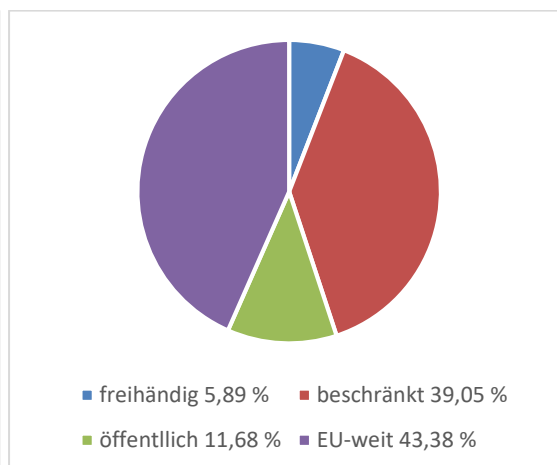
Die Vergabeverfahren stellen sich wie folgt dar:

VOB-Vergaben 2023	Offene Verfahren (EU-weit)	Öffentliche Ausschreibungen	Beschränkte Ausschreibungen	Freihändige Vergaben
Anzahl: 55	11	6	24	14
Auftragssumme in €: 12.415.561,07	5.386.694,07	1.449.685,77	4.848.163,66	731.017,57

Anteile nach Vergabeverfahren



Anteile nach Auftragssummen



Vergabe von Lieferungen und Leistungen

Im Jahre 2023 wurden unter Einbeziehung der Zentralen Vergabestelle 32 Vergabeverfahren nach UVgO (Unterschwellenvergabeordnung) bzw. VgV (Vergabeverordnung) durchgeführt und Liefer- und Dienstleistungen inkl. freiberuflicher Leistungen in Höhe von ca. 4,5 Mio. € vergeben.

Entsprechend der geltenden Vorgaben wurden EU-weite Vergaben ab einem geschätzten Auftragswert von 215.000 €, öffentliche Ausschreibungen ab einem geschätzten Auftragswert von 100.000 € und beschränkte Ausschreibungen oder Verhandlungsvergaben bis zu v.g. Wert durchgeführt.

Freiberufliche Leistungen sind bis zu einem geschätzten Auftragswert von 25.000 € direkt, bis zu 150.000 € unter Beteiligung von drei Bietern und bis zum Erreichen des EU-Schwellenwertes im Wege einer Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb oder einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Die Vergabeverfahren stellen sich wie folgt dar:

VgV-Verfahren 2023	Offene Verfahren	Verhandlungsverfahren mit und ohne Teilnahmewettbewerb
Anzahl: 9	6	3
Auftragssumme in €: 2.625.744,39	1.594.487,38	1.031.257,01

UVgO-Vergaben 2023	Öffentliche Ausschreibungen	Beschränkte Ausschreibungen	Verhandlungsvergaben mit und ohne Teilnahmewettbewerb
Anzahl: 23	6	2	15
Auftragssumme in €: 1.888.672,22	792.459,93	177.949,68	918.262,61

KLIMASCHUTZMANAGEMENT

Klimaschutz - Maßnahmen 2023 und Ausblick für 2024

Im Jahr 2023 wurden folgende Projekte durchgeführt bzw. initiiert:

- Erweiterung der Stelle Klimaschutzmanagement von einer halben auf eine ganze Stelle verbunden mit einer Entfristung des Arbeitsvertrags im Juni '23
 - Förderung für die halbe Stelle KSM läuft noch bis einschließlich März 2024

- **Klimakommission**
 - Sitzungen der Klimakommission und die damit verbundenen Projekte:
 - Klima-Schulnetzwerk Delbrücker Land
 - Erstes Projektjahr
 - Nachhaltigkeitspreis
 - Turnus: alle zwei Jahre
 - Gründachförderung
 - Zwei Förderanträge bewilligt
 - Förderung BNE- Aktivitäten in Ferienfreizeiten
 - Eine Ferienfreizeit gefördert
 - Regenwasserzisternenförderung
 - 14 Anträge bewilligt
 - Vergabe Nachhaltigkeitspreis aus 2022: Ausgezeichnet wurden Schulgarten Grundschule Ostenland und Digitalisierung der Notenblätter der Emslandjäger mit jeweils 500€ Preisgeld
 - Klima-Schulnetzwerk Delbrücker Land (Projektbudget pro Jahr: 33.000€) Kooperation zwischen dem NABU BNE Regionalzentrum Bad Lippspringe, allen Grundschulen in Delbrück, der Stadt und über 15 externen Bildungspartnern;
 - es geht darum mithilfe der Klimabildungsgutscheine BNE langfristig im Schulalltag zu implementieren
 - Exkursionen zum Wasserwerk in Ostenland mit Grundschulklassen der Jahrgangsstufe 3 im Rahmen der Klimabildungsgutscheine
 - „Energiesparen macht Schule“- Energiesparprojekt in allen Delbrücker Grundschulen, städt. Kindertagesstätten und am Gymnasium; Ziel ist es, Energiekosten und -Verbräuche zu senken und das Bewusstsein zum Energiesparen langfristig in den (Schul-)Alltag zu verankern
 - Teil des Projekts sind u.a. Begehungen und Langzeitmessungen, Energieberichte, Hausmeisterseminare, Beratung zur Optimierung der Heizungsregelung, Energiespartipps, Implementierung von Energiebeauftragten, Strommessgeräte-Koffer und begleitende Veranstaltungen
 - Finanzielle Unterstützung für Baumpflanzungen im Rahmen der 72h-Aktion des KJG-Delbrücks
 - Finanzieller Zuschuss für den Austausch der Bodenstrahler am Kirchplatz in Delbrück
 - damit verbundene Stromeinsparung liegen bei etwa 1.400 kWh/a und damit verbundenen Kosteneinsparungen von ungefähr 500€ jährlich

- **Netzwerkveranstaltungen**
 - Netzwerktreffen Klimaschutzmanagement im Kreis Paderborn (3-4-mal pro Jahr)
 - Netzwerktreffen Klimaschutz in OWL

- **Konzepte**
 - Kommunale Wärmeplanung und Vorreiterkonzept:
 - Förderantragstellung kommunale Wärmeplanung
 - Bewilligt, Förderquote von 80%
 - Ausarbeitung und Erstellung von Vergabeunterlagen für die kommunale Wärmeplanung und das Vorreiterkonzept für ein klimaneutrales Delbrück bis möglichst 2030
 - Projektstart und -koordinierung für die kommunale Wärmeplanung und das Vorreiterkonzept für ein klimaneutrales Delbrück bis möglichst 2030
 - Projektkoordinierung Radverkehrskonzept für Delbrück

- **Veranstaltungen**
 - Stadtradeln 2023
 - 777 aktive TeilnehmerInnen
 - Über 156.000 geradete km im Projektzeitraum
 - Unterstützung bei der Organisation rund um den Bauernmarkt in Bezug auf Abfallvermeidung und den Einsatz von Spülmobilen
 - alle Gastronomieangebote auf dem Bauernmarkt haben Mehrweggeschirr genutzt und damit signifikant weniger Abfall produziert
 - Organisation Vorträge auf der Regionalmesse von der biol. Station Senne und vom Vauß-Hof
 - Veranstaltung der „Zukunftswerkstatt“
 - „Wir auf dem Weg zur müllfreien Schule“ mit den Delbrücker Grundschulen und dem NABU BNE Regionalzentrum Bad Lippspringe im Rahmen des Klima-Schulnetzwerks
 - Abschlussveranstaltung 1. Projektjahr „Energiesparen macht Schule“
 - Energiebeauftragten-Treffen der Grundschulen und Kindertagesstätten

- **Projekte**
 - Kleine Klimaschützer unterwegs (5.108 grüne Meilen gesammelt)
 - Projekt zur Förderung klimafreundlicher Mobilität und gesundem essen an Grundschulen und Kitas
 - Projektabschluss mit Abschlussbericht und Verwendungsnachweis „NaDEL- Naturstadt Delbrück“
 - ökologische Aufwertung der Freiflächen rund um Hallenband, Sport- und Schulzentrum in Delbrück Mitte
 - 25.000€ Preisgeld erhalten
 - Fachliche und administrative Begleitung im Ausbau von Nahwärme in Delbrück

- Ausschreibung und Vergabe TGA-Planungsleistung für den Nahwärmeanschluss der Grundschule, Sporthallen, ehem. Hauptschule und Kirche in Ostenland an die Gärtnerei Sporkmann
- Ausbau PV-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften
 - Antragstellung Förderung für PV-Anlagen auf kommunalen Liegenschaften
 - 3 neue Anlagen werden vom Land mit 80% der Kosten gefördert und im Jahr 2024 errichtet
- **Öffentlichkeitsarbeit**
 - Erarbeitung Informationskampagne „Umweltschädlicher Genuss“ von E-Zigaretten
 - Inhaltliche Erarbeitung Klimaschutztipps-Adventskalender auf Social Media
- **Sonstiges**
 - Fortbildungen im Bereich: Kommunales Klimaschutzmanagement, Wärmeplanung, Energieeffizienz, Kommunalrichtlinie, Mobilitätswende, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit
 - Planung und Abstimmung in Bezug auf den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur in Delbrück
 - Erarbeitung Pflegevertrag für städt. Obstbäume mit der biol. Station Senne
 - Teilnahme und Abstimmung Arbeitsgruppe „Freiflächen-PV-Konzept“
 - Vermittlung von Terminen mit BürgerInnen für telefonische Energieberatung der Verbraucherzentrale und weiterführenden Informationsveranstaltungen zu EE, baulichem Wärmeschutz, Heizungstausch u.v.m.

Ausblick 2024

- Fertigstellung Konzepterarbeitung der kommunalen Wärmeplanung und des Vorreiterkonzepts für ein klimaneutrales Delbrück bis möglichst 2030
 - Prozessbegleitende Bürgerbeteiligung vorgesehen
 - Weiterer Ausbau von Erneuerbaren Energien und Beteiligung an der Energiewende
- Ausbau und Anschluss an regionale Wärmequellen und -netze
- Verstetigung der Klimaschutz- und Energiesparprojekte mit den städt. Kitas und Grundschulen
- Potenzialanalyse zu einem Wärmecampus für eine nachhaltige Wärmeversorgung im Bereich Gymnasium, Gesamtschule, Sporthallen, Hallenbad und Grundschule
- Energetische Optimierung kommunaler Gebäude